

Der Sonntag ist der Tag des Herrn

Text: "Der Freund der Kinder" 1928
Verlag: Geschw. Dönges, Dillenburg

Musik: Oskar Schumm (1862-1939)

Mäßig schnell

1. Der Sonn - tag ist der Tag des Herrn, den Er sich selbst er - wäh - let; da
2. Hier wird uns ganz be - stimmt ge - sagt, dass Je - sus liebt die Kin - der; dass
3. Hier hö - ren wir, Er macht uns reich, wir sol - len bei Ihm woh - nen und
4. Als Kind - lein klein Er zu uns kam, war arm und fremd hie - nie - den; und

5

hat Sein Herz es stets so gern, dass man von Ihm er - zäh - let. Wie
Er aus Schuld und Sa - tans Macht er - ret - ten will die Sün - der. Hier
wer - den Ihm im Him - mel gleich und tra - gen gold - ne Kro - nen. Wie
das Ge - richt Er auf sich nahm am Kreuz zu un - serm Frie - den. O

9

freit es Ihn, wenn um Sein Wort wir sam - meln uns und sin - gen; Er
la - det man uns freund - lich ein, doch auch zu Ihm zu kom - men; Er
wahr dies ist, wie völ - lig wahr, das dür - fen wir selbst le - sen; im
Sonn - tag - schu - le, schö - ner Ort, wie gern wir zu dir ei - len und

13

selbst kommt her, ist bei uns dort, um Se - gen uns zu brin - gen.
ha - be im - mer groß und klein nur lieb - reich auf - ge - nom - men.
Bu - che Got - tes steht es klar, wie Je - sus gut ge - we - sen.
bei Ge - sang und Got - tes Wort zu Je - su Fü - ßen wei - len.